

# Leistungen

Unsere Teams arbeiten entweder an einem unserer Standorte oder eng mit dem Projektteam des Kunden vor Ort zusammen.

## Unser Dienstleistungsspektrum umfasst:

IT-Governance

## Strukturen, die zu Ihnen passen

Die ideale IT-Architektur eines Unternehmens ist einfach, funktional, genügt höchsten Sicherheitsansprüchen und ist nah am Management angesiedelt. Wir verstehen IT-Governance als Spiegel Ihrer individuellen Unternehmens- und Geschäftskultur, sie reflektiert Strategie, Ziele und in der Folge den Erfolg Ihres Business.

Projektmanagement

Unsere Berater verfügen über langjährige Erfahrung im Projektmanagement und der Führung von Projektteams. Wir setzen dabei konsequent auf eine agile Vorgehensweise bei der Planung und Umsetzung von Projekten. Diese ermöglicht das frühzeitige Erkennen und Eliminieren von Projektrisiken sowie den zeitnahen Abgleich des entwickelten Systems mit den Benutzeranforderungen.

Projektmanagement wird nach dem Standard der IPMA ([International Project Management Association](#)) durchgeführt.

Analyse und Konzeption

Wir unterstützen die Anforderungsanalyse auf Kundenseite (Lastenheft) und erstellen Fachkonzepte (Pflichtenheft) zur fachlichen Spezifikation der Kundenanwendung. Ein Fachkonzept besteht typischerweise aus Anwendungsfall-Beschreibungen, User-Experience Design und - soweit sinnvoll - UML-Diagrammen:

- Beschreibung aller Anwendungsfälle (Use-Cases)
- User-Experience Design mit Wireframes und High-Fidelity Prototypen
- Schnittstellenbeschreibungen und Mockups für Agiles Testen
- Beschreibung nicht-funktionaler und betrieblicher Anforderungen
- Ggf. Aktivitäts-, Zustands- oder Sequenzdiagramme
- Komponentendiagramm zur Darstellung der funktionalen Architektur
- Beschreibung der Abnahmetestfälle

Durch die Erstellung der Abnahmetestfälle zeitgleich mit dem Fachkonzept können Inkonsistenzen auf beiden Seiten frühzeitig und vor der Freigabe des Fachkonzepts gefunden werden. Diese Maßnahme erhöht damit die Qualität des Konzepts wesentlich.

## Software-Entwicklung

**Grundlage einer professionellen Softwareentwicklung ist der Einsatz standardisierter, praxiserprobter Prozesse und bewährter Best-Practices.**

Um den sich ändernden Projektanforderungen gerecht zu werden, kommen Vorgehensmodelle zum Einsatz, welche sich an agile Software-Entwicklungs-Prozesse wie SCRUM oder XP orientieren. Bei Groß-Projekten unserer Kunden haben wir ebenfalls Expertise mit Rational Unified Process (RUP). Ziel ist es, die Produktion von Software fortwährend zu verbessern, um maximale Qualität bei minimalem Aufwand zu erreichen. Dies geht einher mit einer umfassenden projektbezogenen Ausbildung und Schulung unserer Mitarbeiter.

Um die Produktivität auf hohem Niveau halten zu können und gleichzeitig die Anzahl der Fehler die erst im produktiven Einsatz auftreten zu minimieren, wird die Software-Entwicklung in vier Phasen aufgeteilt.

- In der **Entwicklungs-Phase** kann der SW-Entwickler jede beliebige Codeänderung lokal durchführen ohne negative Auswirkungen auf das restliche Team befürchten zu müssen.
- Diese lokalen Entwicklungsstände werden in der **Integrations-Phase** in einem gemeinsamen Sourcecode-Repository zusammengeführt und das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten getestet. Essentiell für den Erfolg ist dabei eine weitgehende Automatisierung dieser Schritte. Dieses wird durch den Einsatz [Continuous-Integration](#) Plattformen wie Hudson oder CruiseControl erreicht. Die Qualität und das Refactoring wird des Weiteren durch eine weitreichende Testabdeckung gewährleistet.
- In der **Staging-Phase** wird die Software in einer Umgebung getestet, die möglichst exakt die Gegebenheiten beim Kunden widerspiegelt. In dieser Phase können auch Aktivitäten wie Demonstrationen oder Produkt-Schulungen Berücksichtigung finden.
- Schließlich werden die erstellten Software-Artefakte in der **Production-Phase** beim Kunden produktiv gestellt.

## Produktionseinführung

Die Produktionseinführung beginnt in der Konzeptionsphase. Bereits hier muss eine Strategie vorliegen: ob Komplett- oder Teillieferung, Erstlieferung oder Aktualisierung. Alle Abhängigkeiten zu Partnersystemen müssen geprüft werden und nicht zuletzt müssen die Abhängigkeiten zu Kundenprozessen untersucht werden.

Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Welche Geschäftsprozesse sind betroffen?
- Ist mit der Einführung eine Organisationsänderung verbunden?
- Ist die Einführung geschäftskritisch für den Kunden?
- Ist eine Datenmigration notwendig?
- Muss die Hardware geändert werden?

Wir bieten als Serviceleister die bestmögliche Unterstützung sowohl in der Konzeptionsphase als auch bei der Durchführung der Produktionseinführung. Wurden Geschäftsprozesse geändert, unterstützen wir auch bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulungen.

Rechenzentrum und Cloud-Hosting

## **Das Rückgrat Ihrer Organisation**

Die effiziente Ausgestaltung der Unternehmensinfrastruktur ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor – und häufig die Bedingung für ein leistungsfähiges IT-Management.

Besonders bei datenschutzkritischen Prozessen ist die Frage “Eigenes Rechenzentrum oder Cloud-Lösung?” eine wichtige Grundentscheidung. Wir beraten Sie bei der Zielformulierung, Implementation und Pflege einer professionellen Infrastruktur.

IT-Service-Management

**Im Bereich des IT-Service-Management** bieten wir unseren Kunden die bestmögliche Unterstützung Ihrer Geschäftsprozesse durch die IT-Organisation. In diesem Bereich orientiert sich die Leistungserbringung an der IT Infrastructure Library (ITIL).

Durch den Einsatz von etablierten und stabilen Workflow-Komponenten wie [JIRA](#) - mit umfangreicher Entwickler Community - lassen sich die Kosten für die grundlegenden IT-Abläufe und Systembausteine reduzieren. Durch eine Reihe von begleitenden Maßnahmen kann ein hohes qualitatives Niveau gewährleistet werden. Auszugsweise seien hier genannt:

- Die Vorgabe von projektübergreifenden Architektur-Blueprints und Ausbildungsprojekten.

- Etablierung eines internen Abnahmeprozesses, bei dem Neuimplementierungen oder größere Änderungen eine Abnahme durch einen Expertenkreis erfordern.
- Profitieren von Best Practice Erfahrungen zahlreicher Referenzprojekte.
- Unterstützung des Abnahmeprozesses durch die Verwendung von standardisierten Workflows.
- Projektbezogene Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.